



# talentia

## **„Unsere Visionen beginnen mit unseren Wünschen“ So schnell vergehen 10 Jahre!**

Wer ein hochbegabtes Kind hat, fand bis vor zehn Jahren in der Region Zentralschweiz keine Möglichkeit einer adäquaten Beschulung. Dies hat sich mit der Gründung der Schule Talentia im Jahr 2005 grundlegend geändert. Während der letzten Dekade hat sich die Schule Talentia zu einem Kompetenzzentrum rund um die Thematik der Hochbegabung etabliert – dies ist für uns ein Grund zum Feiern!

Der erste Schultag nach den Sommerferien begann dieses Jahr verheissungsvoll, versüsste er den Kindern den Start ins neue Schuljahr doch mit einer grossen Geburtstagstorte. Zehn Jahre – was damals im kleinen Rahmen begann, ist heute aus der Zentralschweizer Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken.

Die Lernenden, deren Zahl kontinuierlich wächst, stammen nicht nur aus dem Kanton Zug. Sie reisen aus der ganzen Zentralschweiz, aktuell aus sechs verschiedenen Kantonen, an. Wir dürfen stolz sein auf das, was bisher geschaffen wurde. Doch ohne die Unterstützung zahlreicher Menschen, welche unser Konzept sowohl ideell als auch finanziell mittragen, wäre so eine Entwicklung nicht möglich. Es ist mir daher ein grosses Anliegen, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Ich bin davon überzeugt, dass dieses Engagement auch weiterhin der richtige Weg ist, um die Zukunft zu ermöglichen, welche in den Händen der jetzt heranwachsenden Kinder und Jugendlichen liegt.

Es ist daher entscheidend, dass wir als Erziehungs- und Lehrbeauftragte uns mit den Lebensumständen und Rahmenbedingungen der heutigen Jugend intensiv auseinandersetzen. Echtes Interesse ist gefragt. Nur wenn wir verstehen, was unsere nächste Generation antreibt und in was für einer Gesellschaft sie lebt, werden wir auch weiterhin erfolgreiche Akzente in der Bildung setzen können.

Nicht umsonst wird die heutige Jugend „Digital Natives“ genannt. Für viele Kinder und Jugendliche ist heute ein Leben ohne Internet und Mobiltelefon nicht mehr vorstellbar. Sie sind mit diesen Dingen aufgewachsen, und auch für uns sind diese mehrheitlich nützlichen Helfer aus dem Alltag beinahe nicht mehr wegzudenken. Diese Tatsache fordert uns zunehmend heraus, denn es ist nicht immer einfach, die Chancen und Gefahren dieser veränderten Welt beim Namen zu nennen und stets auf dem aktuellsten Stand der Dinge zu sein.

Dies ist aber auch gar nicht notwendig. Wichtig ist, dass man sich dem veränderten Umfeld, in welchem die heutige Jugend aufwächst, bewusst ist und versucht, den Kindern die Notwendigkeit einer Balance zwischen realer und virtueller Welt zu vermitteln.

Gerne mache ich Sie darauf aufmerksam, dass wir Sie am 21. November 2015, am Tag der offenen Tür, zu einem ganz besonderen Referat einladen. Frau Dr. Sara Signer, bekannte Medienpädagogin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Pädagogischen Hochschule Zürich, wird in Ihrem Referat zum Thema „Virtualität und Realität“ spannende Einblicke in das multimediale und interaktive Leben der heutigen Zeit geben und dabei die Frage der Chancen und Risiken beleuchten.

Nutzen Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese einmalige Gelegenheit und besuchen Sie uns ab 09.00 Uhr im Archesaal der ref. Kirchgemeinde an der Bundesstrasse 15 in Zug.

Andreas Schönbächler, Schulleiter Schule Talentia

Der Beginn des Jubiläums wurde mit einer grossen Torte gefeiert!

Zudem suchen wir Adressen Ehemaliger!

Sind Sie in der Schule Talentia zur Schule gegangen oder haben Sie hier unterrichtet? Dann melden Sie sich bitte [hier](#). Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



### **Virtualität und Realität - Schaffen Medien Lebensräume?**

Medien durchdringen unseren Alltag schon länger und je länger je mehr werden sie zu unseren ständigen Begleitern in allen Lebenslagen. Die technische Entwicklung der Medien bietet uns heute mit der Digitalisierung, Multimedialität, Interaktivität und Konnektivität unzählige Möglichkeiten. Aus einer soziologischen Perspektive ist ein sozialer Wandel aufgrund der Mediatisierung feststellbar. Was machen die Medien mit den Menschen? Und was machen die Menschen mit den Medien?



Unser Kommunikationsformen verändern sich durch all diese Tatsachen. Wir nutzen heute ein grosses Medienrepertoire, welches uns praktische Tag und Nacht begleitet. Es öffnen sich uns neue Lebensräume. Wie aber sind diese einzuordnen?

Mit den Begriffen Wirklichkeit, Virtualität und Realität gibt es verschiedene Spielarten unsere heutigen Lebensräume zu erfassen. Schlagzeilen wie „Digitale Demenz“, „Digitales Burnout“ oder „Einsamkeit trotz guter Vernetzung“, stimmen uns nachdenklich. Welche Chancen und Risiken bergen unsere medial virtuellen Lebensräume?

Dr. Sara Signer wird das Thema "Virtualität und Realität" in ihrem Referat am Tag der offenen Tür vom 21. November 2015 ab 9 Uhr erläutern. Im Anschluss präsentieren die Lernenden der Schule Talentia ihre Projektarbeiten in den Räumlichkeiten der Schule.

### **Mit dem „Himmelsmechaniker“ auf Weltraumflug**

Ende Oktober 2015 veranstaltete die Stiftung Talentia im Archesaal des reformierten Kirchgemeindehauses Zug einen öffentlichen Vortrag mit dem Titel „Faszination Weltraum.“ Als Referent trat niemand Geringeres als Dr. Bruno Stanek vors Publikum.

Im jugendlichen Alter von 25 Jahren vermochte er 1969 mit seinen Live-Kommentaren zur Mondlandung die Massen in seinen Bann zu ziehen. Auch in seinem Vortrag forderte er die anwesenden Jugendlichen immer wieder dazu auf, ihre Gedanken stets ungehindert zu entwickeln.

Weiter nahm Dr. Stanek seine Zuhörer auf eine eindrücklich bebilderte Reise durch die Sonnensysteme mit, erklärte die bekannten Planeten und deren Besonderheiten und illustrierte die Entwicklung der Raumfahrt in den letzten Dekaden.

Bild: Edith Hotz Hengartner, Präsidentin Stiftung Talentia, übergibt dem Referenten Bruno Stanek ein Geschenk.

Es sei ausgesprochen bedauerlich, wie viele vorhandene Ressourcen in den Schulen unerkant blieben, da man oft hochbegabte Lernende mit den falschen Attributen „Querköpfe“ oder „Klassenfeinde“ bezeichne. Zu seiner Freude und Begeisterung biete die Schule Talentia gerade diesen Kindern heutzutage eine wunderbare Möglichkeit zur Entfaltung ihres Potentials.



### Vorschau

Freuen Sie sich mit uns auf den 21. Mai 2016. Als Referenten am Tag der offenen Tür heissen wir Dr. phil. Dominik Gyseler herzlich willkommen. Dominik Gyseler beschäftigt sich mit Neuropsychologie und Pädagogik und ist unter anderem Autor des Buches "Hochbegabung - (k)ein Problem".



Weitere  
Informationen  
[www.talentia.ch](http://www.talentia.ch)

Schule Talentia    Agenda:  
Bundesstrasse 15 21. November 2015 Tag der offenen  
6300 Zug            Tür  
+41 41 710 06 6021. Mai 2016 Tag der offenen Tür  
[Workshops](#): diverse Daten

[Newsletter abbestellen](#)